



Spielordnung des WTTV e.V. Kreis Bielefeld-Halle

Vorwort

Diese Spiel- und Finanzordnung des Kreises Bielefeld-Halle hat den Zweck, die Wettspielordnung des DTTB mit den Zusatzbestimmungen des WTTV zu ergänzen, soweit deren Bestimmungen für die Abwicklung des Spielbetriebes des Kreises Bielefeld-Halle nicht ausreichend differenziert sind.

Die in dieser Ordnung festgelegten Bestimmungen sind für die Abwicklung des Spielbetriebs in den Spielklassen des Kreises verbindlich.

Diese Spielordnung enthält die Bestimmungen für

- A Meisterschaftsspielbetrieb auf Kreisebene
- B Kreispokalspiele
- C Kreisranglistenspiele,
- D Kreiseinzelmeisterschaften
- E Finanzen

Werden im Text wegen einer besseren Lesbarkeit ausschließlich die Worte „Spieler“ und „Sieger“ in der männlichen Sprachform verwendet, so gelten unabhängig davon dieselben Textpassagen analog auch für Spielerinnen und Siegerinnen.

A Meisterschaftsspielbetrieb auf Kreisebene

A 1 Leistungsklassen

Es gibt auf Kreisebene folgende Leistungsklassen und Spielgruppen:

Kreisliga: Damen, Herren, Nachwuchs

1. Kreisklasse: Herren 2 Spielgruppen à 12 Mannschaften,
Damen und Nachwuchs Spielgruppen bei Bedarf.

2 Kreisklasse: Herren 2 Spielgruppen à 12 Mannschaften,
Nachwuchs Spielgruppen bei Bedarf.

3. Kreisklasse: Herren Spielgruppen je nach Anzahl gemeldeter
Mannschaften.

In der 3. Kreisklasse Herren können auch 4er-Mannschaften als unterste Mannschaften eines Vereins gemeldet werden. Die Anzahl der 4er-Mannschaften, die ein Verein in der 3. Kreisklasse melden darf, ist nicht beschränkt.

Der Spielmodus für die 3. Kreisklasse Herren in der neuen Saison wird auf einem Staffeltag unmittelbar nach dem Ende des Mannschaftsmeldezeitraums festgelegt. Beim Staffeltag hat jeder Verein, der mindestens eine Mannschaft in der 3. Kreisklasse gemeldet hat, eine Stimme.

Die Sollgröße je Staffel beträgt 12. In der 3. Kreisklasse Herren sollen möglichst große Staffeln gebildet werden, jedoch nicht über 12 Mannschaften je Staffel hinaus.

A 2 Spielsysteme

Alle Meisterschaftsspiele im Kreis Bielefeld-Halle werden nur in im Verbandsgebiet üblichen Spielsystemen ausgetragen.

Herren: Die Sechser-Mannschaften spielen im 6er-Parkkreuz-System. Die Spiele der Vierer-Mannschaften werden im Werner-Scheffler-System ausgetragen.

Damen: Der Meisterschaftsspielbetrieb der Damen wird nach dem „Braunschweiger System“ abgewickelt.

Nachwuchs: Alle Meisterschaftsspiele im Nachwuchsbereich werden probeweise nach dem „Braunschweiger System“ ausgetragen.

A 3 Anschlagzeiten

Für Meisterschaftsspiele im Damen- und Herrenbereich auf Kreisebene sind allein die folgenden Anschlagzeiten zulässig:

Montag - Freitag 19:30 - 20:00 Uhr

Samstag 14:30 - 18:30 Uhr

Sonntag 11:00 Uhr

Nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Spiellokal steht erst ab 20:00 Uhr zur Verfügung) darf von diesem Zeitrahmen nach Genehmigung durch den Kreisvorstand abgewichen werden.

Im Nachwuchsbereich sind die Anschlagzeiten für Meisterschaftsspiele auf Kreisebene wie folgt festgelegt:

montags - freitags: 18.00 Uhr

samstags: 14.00 - 17.00 Uhr

sonntags: 11.00 Uhr

A 4 Spielverlegungen

Eine einmalige Änderung von Heimspieltagen und Anfangszeiten pro Halbserie ist zulässig. Die Änderung muss mindestens 14 Tage vor Beginn der Spielwoche, ab der der geänderte Heimspieltag gelten soll, bekanntgegeben werden.

A 5 Mannschaftsnachmeldungen

Im Jugendbereich können bei freien Schlüsselzahlen Mannschaften zur Rückrunde nachgemeldet werden. Sie starten dann mit 0:0 Punkten in der jeweils untersten Klasse. Über die Nachmeldungen entscheidet der Kreisjugendvorstand.

In der 3. Kreisklasse Herren können, wenn die Spielgruppen zur Rückrunde neu zusammengestellt werden, bei freien Schlüsselzahlen Mannschaften in der letzten Spielgruppe nachgemeldet werden.

Über die Nachmeldungen entscheidet der Kreissportausschuss.

A 6 Spielbetrieb Damen

Der Spielbetrieb der Damen wird auf Kreisebene gemeinsam mit dem Kreis Wiedenbrück ab der Saison 2004/2005 durchgeführt. Abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften werden eine oder mehrere Spielgruppen in der Kreisliga und 1. Kreisklasse eingerichtet. Anzustreben ist eine Zahl von 10-12 Mannschaften pro Gruppe.

Die erstplatzierte Mannschaft der Kreisliga ist der Gruppensieger. Die jeweils bestplatzierten Mannschaften des Kreises Bielefeld-Halle und des Kreises Wiedenbrück sind die beiden Kreismeister.

Beide Kreise behalten ihren Aufstiegsplatz bzw. Qualifikantenplatz zur Bezirksklasse.

Spielmodus bei Meldung von 13 bis 17 Mannschaften:

In der Hinrunde spielen alle Mannschaften – aufgeteilt in zwei Gruppen – eine einfache Runde. Die ersten 3 Mannschaften jeder Gruppe bilden in der Rückrunde die Damen-Kreisliga und spielen in einer Doppelrunde Kreismeister und Aufsteiger zum Bezirk aus.

Die verbleibenden Mannschaften der Hinrunden-Gruppen bilden zur Rückrunde die Kreisklasse. Bei bis zu sechs Mannschaften wird in einer Doppelrunde gespielt; sieben bis zwölf Mannschaften spielen eine einfache Runde.

A 7 Spielabwicklung

Meisterschaftsspiele des Jugendbereichs sind an den Tischen, an denen sie begonnen wurden, bis zum Ende durchzuführen. Ausnahme: Beide Mannschaften sind mit einem Tischwechsel einverstanden.

A 8 Auf- und Abstieg

Damen und Herren: Die Auf- und Abstiegsregelung der Saison wird vom Kreissportausschuss festgelegt und vor Beginn der Saison bekanntgegeben.

Jugend: Der Auf- und Abstieg wird im Jugendbereich durch die Kreis-Jugendversammlung geregelt.

Austragungsmodus:

Sind an einer Aufstiegs- bzw. Relegationsrunde mehr als zwei Mannschaften beteiligt, erfolgt die Austragung in einfachen Spielen an neutralen Tischen. Sind nur jeweils zwei Mannschaften beteiligt, wird die Runde mit Hin- und Rückspiel ausgetragen.

B Kreispokalspiele

B 1 Konkurrenzen

Damen und Herren spielen für jede Spielklasse einen Kreispokalsieger aus.

B 2 Meldung

Die Meldung von Pokal-Mannschaften ist freiwillig; die Meldung verpflichtet aber zur Teilnahme an den angesetzten Pokalspielen, solange die Mannschaft noch im Wettbewerb ist.

Jede Mannschaft der Kreisklassen hat das Recht, für den Pokal der Kreisliga zu melden.

B 3 Termine

Die Sieger der Vor- und Zwischenrunden haben entsprechend dem Pokalspiel-Terminplan in der jeweils nächsten Spielrunde an den festgelegten Spielorten und -zeiten anzutreten. Die Ansetzungen der Spiele der jeweils nächsten Runde werden rechtzeitig vorher bekanntgegeben.

Die spieleleitenden Stellen können Pokalspiele auch in Meisterschaftsspielwochen ansetzen.

B 4 Fahrtkostenausgleich

Bei Pokalspielen auf Kreisebene wird kein Fahrtkostenausgleich durchgeführt.

C Ranglistenspiele

C 1 Meldungen

Der Meldetermin für die Teilnahme an Kreisranglistenspielen wird durch Kreis-Rundschreiben bekanntgegeben. Eine Meldung verpflichtet zur Teilnahme. Je nach Teilnehmerzahl werden die Ranglisten in Vor-, Zwischen- und Endrunden ausgetragen. Spieler höherer Spielklassen können für die Vor-, Zwischen-, Endrunde oder auch ganz freigestellt werden. Freistellungen sind auch auf Basis von Vorjahresergebnissen möglich.

C 2 Fehlen

Unentschuldigtes Fehlen bei Ranglistenspielen wird mit Ordnungsstrafe geahndet.

D Durchführungsbestimmungen für Kreiseinzelmeisterschaften

D 1 Allgemeines

Diese Durchführungsbestimmungen gelten für die Kreiseinzelmeisterschaften des Tischtenniskreises Bielefeld-Halle.

Zweck dieser Durchführungsbestimmungen ist es, einheitliche Richtlinien für diese Veranstaltung zu schaffen. Die Durchführungsbestimmungen ergänzen und erweitern die internationalen Tischtennisregeln und die Wettspielordnung des DTTB inklusive der Zusatzbestimmungen des WTTV, sofern deren Bestimmungen für die ordentliche Abwicklung des Spielbetriebs nicht ausreichen.

Abweichungen von diesen Durchführungsbestimmungen kann nur der Kreisvorstand beschließen.

D 2 Veranstalter

Der Veranstalter der Kreiseinzelmeisterschaften ist der Kreis Bielefeld-Halle.

D 3 Ausrichter

Um die Ausrichtung können sich alle Vereine des Kreises Bielefeld-Halle bewerben. Die Vergabe der Ausrichtung erfolgt möglichst im Dezember des Vorjahres durch den Kreisvorstand.

Einzelheiten der Organisation und des Ablaufs der Veranstaltung werden zwischen dem Kreisvorstand und dem Ausrichter festgelegt.

D 4 Ausschreibung

Der Ausrichter erstellt eine Ausschreibung, die vom Kreisvorstand genehmigt werden muss und bis zum 31.5. des Veranstaltungsjahres auf der Kreishomepage im Internet und per Kreisrundschriften zu veröffentlichen ist.

Die Ausschreibung soll Angaben zu nachstehend genannten Punkten enthalten:

- Veranstalter und Ausrichter
- Turnierbezeichnung
- Turnierklassen und in ihnen auszutragende Konkurrenzen
- Ort, Datum und Anfangszeiten für die einzelnen Turnierklassen und -konkurrenzen
- Austragungssystem
- Anzahl der Gewinnsätze
- Materialien
- Anzahl der Tische
- Oberschiedsrichter
- Schiedsgericht
- Turnierleitung
- Hinweise auf Regeln und Bestimmungen
- Informationen zur Meldung incl. Meldetermine
- Siegerpreise

D 5 Seniorenkonkurrenzen

Die Seniorenkonkurrenzen werden in einer eigenen Veranstaltung durchgeführt, die möglichst am Sonntag vor dem Haupttermin der Kreismeisterschaften stattfinden soll. Anschlagzeiten für Einzel/Doppel 12 Uhr; Mixed ab 11 Uhr.

D 6 Startberechtigung

Startberechtigt sind nur die von den Vereinen gemeldeten Spieler, wenn sie zum Zeitpunkt des Meldeschlusses und zum Zeitpunkt der Veranstaltung über eine gültige Spielberechtigung verfügen.

D 7 Materialien

Die zum Einsatz kommenden Materialien (Tische, Netzgarnituren, Bälle, Umrandungen) werden vom Ausrichter in Absprache mit dem Kreisvorstand festgelegt.

D 8 Turnierleitung

Die Turnierleitung wird durch den Ausrichter gestellt. Sie soll die Turniersoftware MKTT nutzen.

D 9 Turnierauslosung

Die Auslosung erfolgt durch den Kreisvorstand jeweils 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz in der Sporthalle. Bei der Auslosung werden nur Spieler berücksichtigt, die sich bis zu diesem Termin in der Sporthalle für ihre Konkurrenz angemeldet haben.

D 10 Turnierlisten

Alle Teilnehmer müssen regelmäßig sämtliche Ergebnisse ihrer Konkurrenz durch einen entsprechenden Aushang in der Halle verfolgen können.

D 11 Ergebnisse

Der Kreisvorstand veröffentlicht sämtliche Ergebnisse nach Beendigung der Veranstaltung auf der Kreishomepage und in click-TT. Der Ausrichter muss dem Kreisvorstand die kompletten Ergebnisdaten aller ausgetragenen Spiele als click-TT kompatible XML-Datei zur Verfügung stellen.

D 12 Austragungssysteme

Einfaches K.O.-System

Der Gewinner eines Spiels kommt in die nächste Runde und der Verlierer scheidet aus. Als Ausgangsstellung ist je nach Teilnehmerzahl eine 4er-, 8er-, 16er-, 32er- oder 64er-Turnierliste zu wählen.

Nicht voll belegte Turnierlisten sind durch Freilose in der ersten Runde aufzufüllen. Dabei sind zuerst den Siegern der ranghöchsten Vorrundengruppen im Einzel sowie den besten Doppeln gemäß Setzungslisten Freilose zuzuteilen.

Gruppensystem "Jeder gegen Jeden"

In Rundenform tritt jeder Spieler gegen jeden anderen an. Der Gewinner eines Spiels erhält einen Pluspunkt und der Verlierer einen Minuspunkt. Die Pluspunkte und die Minuspunkte sowie die gewonnenen und verlorenen Sätze und Bälle jedes einzelnen Spielers werden jeweils addiert.

Über die Platzierung entscheidet die größere Anzahl der Pluspunkte. Unter Spielern mit gleicher Zahl von Pluspunkten entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen aus allen ausgetragenen Spielen. Ist auch die Differenz der Sätze bei zwei oder mehreren Spielern gleich, so entscheiden deren Spiele untereinander (Punkt-, Satz- und ggf. Balldifferenz in dieser Reihenfolge). Ist auch die Differenz der Bälle gleich, entscheidet das Los über die Reihenfolge der betroffenen Spieler.

Gibt ein Spieler eines seiner Spiele kampflos ab, wird er aus der entsprechenden Gruppe gestrichen und seine ausgetragenen Spiele werden für die Berechnung der Platzierungen in der jeweiligen Gruppe annulliert.

D 13 Anzahl der Gewinnsätze

In allen Einzel- und Doppelkonkurrenzen werden drei Gewinnsätze gespielt.

D 14 Wertung

Ein einzelnes Spiel wird für einen Spieler bzw. ein Paar als verloren gewertet, wenn

- er/es nicht oder nicht rechtzeitig nach dreimaligem Aufruf antritt, außer in begründeten Fällen,
- er/es dieses kampflos abgibt oder es vorzeitig beendet,
- festgestellt wird, dass er/es mit nicht von der ITTF zugelassenen Schlägerbelägen antritt und sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

D 15 Proteste

Einsprüche gegen die Setzung und/oder Auslosung können von direkt betroffenen Spielern oder ihren legitimierten Betreuern unmittelbar nach Veröffentlichung der Turnierlisten, spätestens jedoch mit Beginn der betroffenen Konkurrenz, bei dem in der jeweiligen Ausschreibung genannten Schiedsgericht eingelegt werden.

Proteste, die die Auslosung des Hauptfeldes im Einzel betreffen, müssen sofort nach Beendigung der Auslosung, spätestens jedoch unmittelbar nach dem Aushang der Turnierlisten bei dem in der jeweiligen Ausschreibung genannten Schiedsgericht eingelegt werden.

Die Entscheidung des Schiedsgerichtes ist endgültig.

D 16 Finanzierung

Der Kreis Bielefeld-Halle übernimmt die Fahrtkosten und Spesen für den Oberschiedsrichter und für das Schiedsgericht sowie die Kosten für die Pokale und Medaillen für die erfolgreichsten Spieler einer Konkurrenz.

Der Ausrichter kann von den Vereinen für jede Nennung ein Startgeld in der vom Kreisvorstand vorgegebenen Höhe erheben.

D 17 Zusammenstellung von Doppelpaarungen

Wird ein Spieler für eine Doppelkonkurrenz ohne Partner gemeldet, so wird er bei der Auslosung mit einem anderen Spieler zusammengestellt, soweit freie Spieler zur Verfügung stehen. Doppelpaarungen können nach der Auslosung nicht mehr umgestellt werden.

D 18 Nachmeldungen

Nachmeldungen nach dem festgelegten Meldetermin sind nicht möglich.

D 19 Ersatzspieler

Für einen ausgefallenen Spieler kann ein Ersatzspieler bis 30 Minuten vor dem Beginn der Konkurrenz gemeldet werden. Dieser Ersatzspieler nimmt im Einzel und im Doppel die Position des ausgefallenen Spielers ein. Spieler aus Doppelpaarungen, deren Partner 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz abgemeldet worden sind, können neue Doppelpaarungen bilden. Dabei werden zuerst Paarungen aus Teilnehmern derselben Vereine gebildet, die restlichen möglichen Paarungen werden gelost. Die Setzung in das Turnierfeld geschieht durch das Los auf den Platz eines anwesenden Spielers, wobei berücksichtigt werden muss, dass Teilnehmer aus demselben Verein so spät wie möglich aufeinandertreffen.

D 20 Austragungssystem, Setzungskriterien, Setzlisten

Einzel

Die Einzelkonkurrenzen werden zunächst in Vierergruppen bzw. Dreiergruppen, wenn auf Grund der Teilnehmer-anzahl keine Viergruppen mehr möglich sind, ausgetragen. Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Endrunde, die im einfachen K.-o.-System gespielt wird.

Während des gesamten Turniers wird darauf geachtet, dass Spieler/Doppelpaarungen aus demselben Verein so spät wie möglich aufeinandertreffen.

Für die Gruppenphase werden pro Gruppe zwei Spieler nach dem Schlangensystem gemäß ihres aktuellen QTTR-Wertes gesetzt. Der gemäß seinem QTTR-Wert stärkste Spieler wird der Gruppe 1 zugeordnet, der zweitstärkste Spieler der Gruppe 2 usw., bis sich in jeder Gruppe genau ein Spieler befindet. Dann wird jeder Gruppe nach demselben Prinzip ein zweiter Spieler zuordnet, jedoch nun mit der letzten Gruppe beginnend und mit der ersten Gruppe endend.

Davon abweichend werden die Gruppen von zwei im zweiten Durchgang einsortierten Spielern getauscht, wenn gemäß dem o. g. Schlangensystem zwei gesetzte Spielerinnen oder Spieler aus einem Verein in eine Gruppe einsortiert wurden und eine gleichmäßigere Verteilung auf unterschiedliche Gruppen möglich wäre.

Für den Fall, dass zwei zu setzende Spieler einen identischen QTTR-Wert besitzen, wird per Losverfahren vorab deren genaue Reihenfolge festgelegt.

Bei der Auslosung der Endrunden werden die Gruppensieger gemäß dem folgenden Schema auf die entsprechenden Positionen im Hauptfeld verteilt:

Setzungsliste	Sieger Gr. 1	Sieger Gr. 2	Sieger Gr. 3 und 4	Sieger Gr. 5 - 8	Sieger Gr. 9 - 16 bzw. 32
Turnierliste	wird gesetzt auf Platz		werden gelost auf die Plätze		
8	1	8	4 und 5	-	-
16	1	16	8 und 9	4, 5, 12, 13	-
32	1	32	16 und 17	8, 9, 24, 25	4, 5, 12, 13, 20, 21, 28, 29
64	1	64	32 und 33	16, 17, 48, 49	4, 5, 12, 13, 20, 21, 28, 29, 36, 37, 44, 45, 52, 53, 60, 61

Die Gruppenzweiten werden so eingelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können.

Für den Fall, dass bei der Auslosung einer Hauptrunde Konflikte durch dieselbe Vereinszugehörigkeit diverser Spieler entstehen, so gelten folgende Prioritäten:

1. Die zu setzenden Spieler sind anhand des o. g. Schemas in das Hauptfeld zu positionieren.
2. Spieler aus einer Vorrundengruppe dürfen erst im Finale aufeinandertreffen.
3. Spieler aus demselben Verein müssen so spät wie möglich aufeinandertreffen.

Doppel

Sämtliche Doppelwettbewerbe werden im einfachen K.-o.-System ausgetragen. Zur Erstellung der Setzungslisten im Doppel wird die Summe der QTTR-Werte eines Paares herangezogen. Die Auslosung erfolgt anhand der erstellten Setzungslisten:

Teilnehmerfeld	Anzahl der zu setzenden Doppel	Pos. 1 der Setzungsliste	Pos. 2 der Setzungsliste	Pos. 3 und 4 der Setzungsliste	Pos. 5-8 der Setzungsliste
		wird gesetzt auf Platz		werden gelost auf die Plätze	
Bis 4 Doppel	2	1	4	-	-
Bis 8 Doppel	2	1	8	-	-
Bis 16 Doppel	4	1	16	8 und 9	-
Bis 32 Doppel	8	1	32	16 und 17	8, 9, 24 und 25

Alle weiteren Doppel werden beliebig in das Feld gelost, wobei darauf geachtet werden muss, dass Doppelpaare aus demselben Verein so spät wie möglich aufeinandertreffen.

D 21 Siegerpreise

Die in der Ausschreibung genannten Siegerpreise werden ausnahmslos im Rahmen der offiziellen Siegerehrung nach den Endspielen im Einzel und Doppel der jeweiligen Konkurrenz überreicht.

Die Beschaffung und Bezahlung der Pokale und Medaillen erfolgt durch den Kreis Bielefeld-Halle. Der Ausrichter trägt lediglich die Kosten für Urkunden und eventuelle weitere Sachpreise.

D 22 Oberschiedsrichter, Schiedsgericht

Der Oberschiedsrichter sowie das Schiedsgericht werden durch den Kreisvorstand benannt.

D 23 Qualifikation

Der jeweilige Kreismeister ist automatisch für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

E Finanzordnung

E 1 Kreisbeitrag

Der Kreis erhebt von den kreisangehörigen Mitgliedsvereinen des WTTV einen Beitrag. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Kreisbeitrag beträgt 70 EUR Grundbeitrag je Verein und 10 EUR Mannschaftsbeitrag je zum Beginn eines Jahres gemeldeter Damen- oder Herren-Mannschaft auf Kreisebene.

E 2 Vergütung Nachwuchsmannschaften

Für jede Nachwuchsmannschaft auf Kreisebene, die die Serie ordnungsgemäß beendet hat, erhält der betreffende Verein eine Gutschrift in Höhe von 20 EUR auf seinen Kreisbeitrag.

E 3 Ranglisten

Bei Kreisranglistenspielen trägt der Kreis die Organisationskosten i. H. v. 2 EUR pro Teilnehmer gegenüber dem durchführenden Verein.

Die Abrechnung der Kreiskasse mit den Ausrichtern erfolgt am Saisonende, wenn dem Kreiskassenwart zuvor eine Bankverbindung mitgeteilt wurde.

E 4 Ordnungsstrafen

Im Nachwuchsbereich ist die Höhe der Ordnungsstrafen generell halbiert. Diese Halbierung gilt aber nicht für Strafen für vorsätzliche Falscheintragungen auf Spielberichten und nicht für unentschuldigtes Fehlen bei Ranglistenspielen.

Die Höhe der Ordnungsstrafe für das Nichtantreten einer untersten Damen- oder Herrenmannschaft eines Vereins wird auf Kreisebene gegenüber dem offiziellen Strafenkatalog der WO halbiert.

E 5 Bankeinzug

Sämtliche Ordnungsstrafen, Mahn- und Meldegebühren, Startgelder und Kreisumlagen werden durch die Kreiskasse per SEPA-Basis-Lastschriftmandat eingezogen. Jeder Verein hat der Kreiskasse zu diesem Zweck ein entsprechendes Lastschrift-Mandat zu erteilen.

Der jeweilige Zeitpunkt des Einzuges wird vorab bekanntgegeben.